

**Berufsorientierung und Nachwuchssicherung
in der Region Süd Ost Niedersachsen**

**BOSON oder
Berufswahl38 oder ...**

**Sozialkonferenz
Wolfenbüttel, 08.06.2012**



„BO Süd Ost Niedersachsen“

Berufsorientierung und Nachwuchssicherung

für gewerblich-technische und naturwissenschaftliche Berufe unter veränderten demografischen Bedingungen

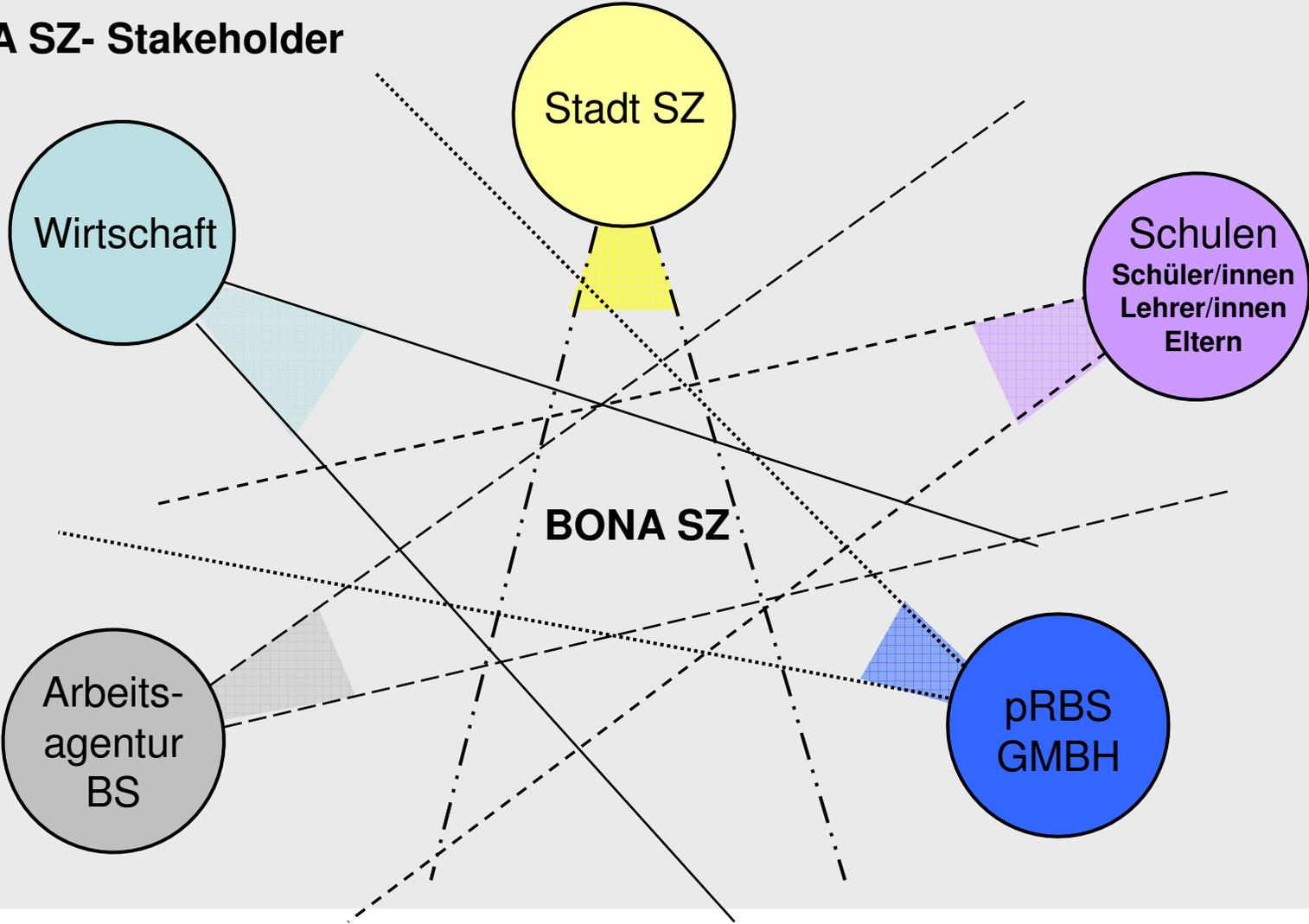
in Salzgitter und der Region Braunschweig

BONA Salzgitter

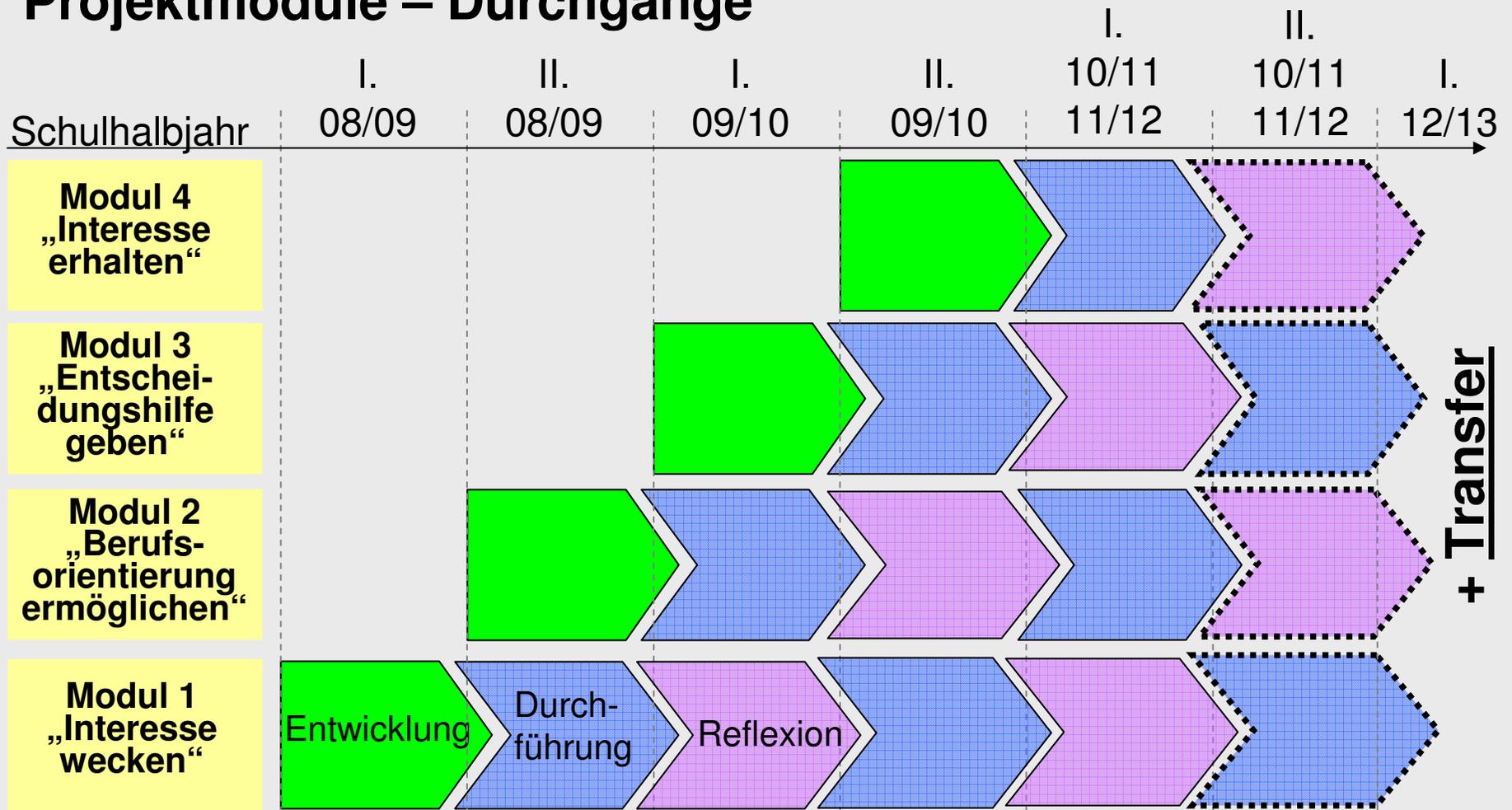


„**BONA SZ**“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Salzgitter AG, Stadt Salzgitter, Agentur für Arbeit Braunschweig sowie der 14 Salzgitteraner Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien, Alstom Transport Deutschland GmbH, MAN Truck & Bus AG, Robert Bosch Elektronik GmbH, Volkswagen AG und der projekt **REGION BRAUNSCHWEIG GMBH**

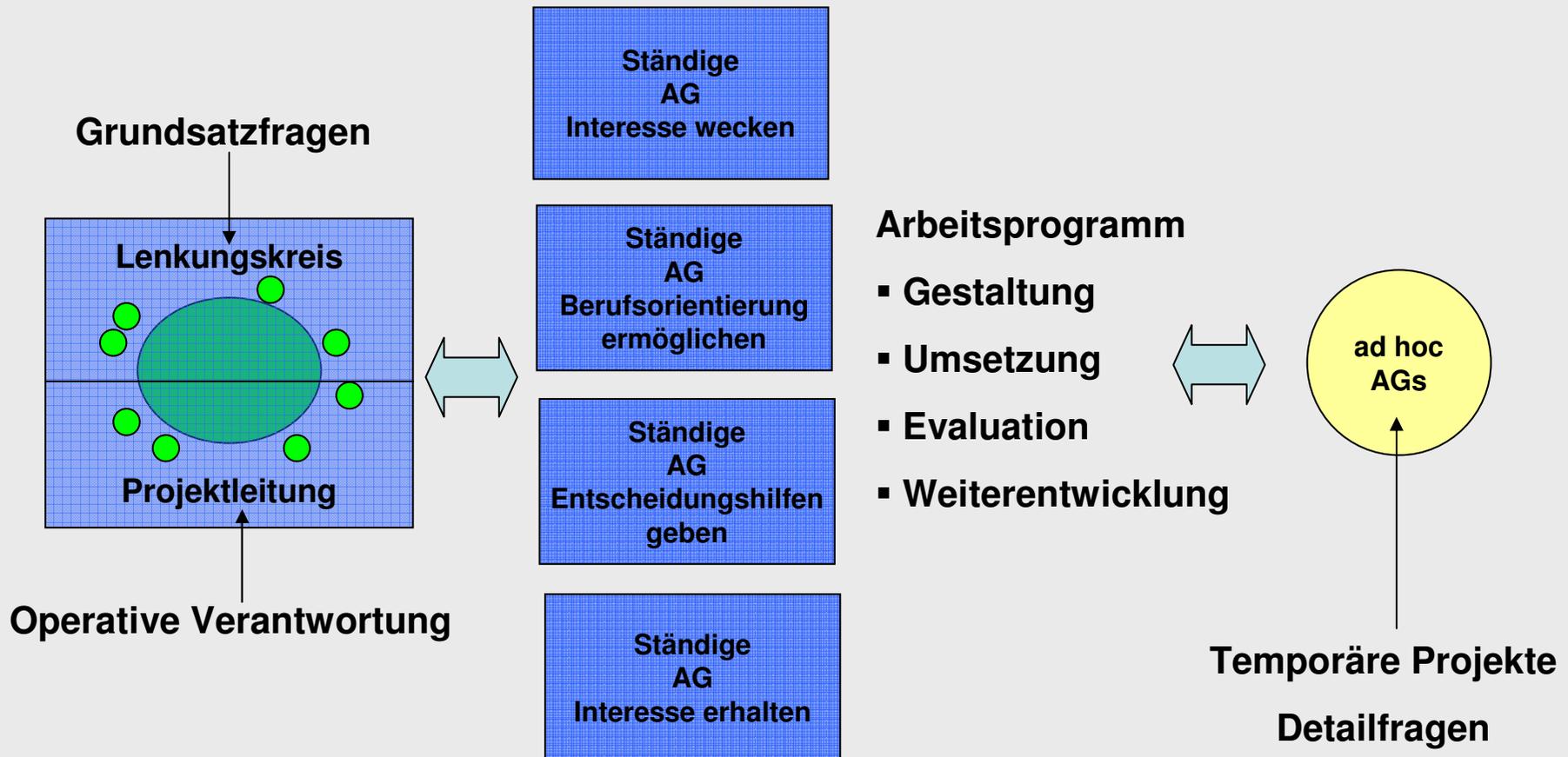
BONA SZ- Stakeholder



Projektmodule – Durchgänge



Projektorganisation



Projektmodule – Systematik

Rd. 1.150 SuS pro Durchgang

Modul 1

- Selbst-erkundung
- Experimentier-kiste
- Techniktage

Modul 2

- Berufs-eignungstest
- BIZ- Besuch/ Online-Recherche/
- Workshops Technik-didaktik/ Berufswahl-pass

Modul 3

- Standards für Schüler-praktika/ Datenbank
- Technik-AG/ Technikpreis
- Marktplatz der Möglich-keiten/ Bildungs-messe

Modul 4

- Auswertung Berufs-wahlpass
- Physik für helle Köpfe
- Eignungs-tests
- Bewerbungs-training

Berufseignungstest BERET

(Vormittags 8-12 Uhr oder nachmittags 13-17 Uhr)

(Zeitdauer der einzelnen Übungen und Tests entnehmen Sie den Arbeitsblättern)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 oder 12:30	Einführung durch Schulleitung				
8:00 Uhr oder 13:00 Uhr	Vorstellungsrunde Gruppenregeln Einführungsübung: „Schlüsselqualifikationen“	Warm Up ggf. Blitzlicht Verwaltungsarbeitstest (Logisches Denken/ Konzentration/ kaufmännisch- verwaltende Aufgaben) Organisationsfähigkeit Verschiedene Niveaus	Warm Up ggf. Blitzlicht ME-TE-Test (Technisches Verständnis gewerblich-technische Berufe) Organisationsfähigkeit Verschiedene Niveaus	Warm Up ggf. Blitzlicht Präsentationsübung „Kulturelle Quadrate“ 2. Realistische Präsentationen Präsentationsfähigkeit Organisationsfähigkeit	Auswertungsgespräche : Ergebnisse vorstellen anhand individueller Beobachtungs- protokolle und Ergänzung des Auswertungsbogens und die- sen an die SuS aushändigen (Doppelanfertigen!) Einzel- & nach Termin Je nach Moduldurchführung oder Wunsch am Vor- oder Nachmittag Teilnahme von Eltern & ggf. Lehrern möglich und ge- wünscht Schüler den Evaluationsbogen ausfüllen lassen
Ca. 9:15 oder 14:15 Uhr außer Do und Fr	Sozialübung „Integrative Wohngemein- schaft“ (Rollenspiel) Kritikfähigkeit Kommunikationsfähigkeit * Empathie	Sozialübung „Sim Team“ (Planungsübung) Präsentationsfähigkeit Kritikfähigkeit	Sozialübung ab 9:30 Uhr bzw. 14:30 Uhr „Hotelpaper“ (Kombinationsübung) Problemlösefähigkeit Kommunikationsfähigkeit		
Ca. 10:30 oder 15:30 Uhr außer Do und Fr	Berufsinteressen- fragebogen BIF (Ermitteln von beruf- lichen Neigungen) Verschiedene Niveaus	Sozialübung „Quadrate-Puzzle“ (Kombinationsübung) Teamfähigkeit Problemlösefähigkeit Verschiedene Niveaus	Präsentationsübung „Kulturelle Quadrate“ Schüler stellen ihren kulturellen Hinter- grund vor (Training interkultureller Kompetenz: Vortrag mind. 5 max. 10 Minuten mit indivi- dualem Feedback & Gruppenreflexion) 1. Vorbereitung und erste Präsentationen	Sozialübung ab 11:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr „Erlflugmaschine“ (Konstruktion) Problemlösefähigkeit Teamfähigkeit	Anwesenheitsliste in der Schu- le abgeben & an die PRBS taxen sowie eine Kopie für den eigenen Ordner anfertigen
Ca. 11:00 oder 16:00 Uhr außer Do und Fr	Sozialübung „Robinson Crusoe“ (Entscheidungsfindung) Kommunikationsfähigkeit Kritikfähigkeit * Empathie Verschiedene Niveaus	HINWEIS für Teamer: Schüler erinnern, Material für Collage mitzubringen ggf. noch Gesprächstermine für Freitag abstimmen.	HINWEIS für Teamer: Schüler erinnern, Material für Collage mitzubringen ggf. noch Gesprächstermine für Freitag abstimmen.	BIF Ergebnisse Festgestellte berufliche Neigun- gen in das Gruppengespräch einfließen lassen (optional) Gruppenfeedback und Abschluss	Hinweis auf die jeweiligen Beratungsangebote der Agentur für Arbeit geben, ggf. Infoflyer verteilen.
Ende 12:00 Uhr oder 17:00 Uhr	HINWEIS für Teamer: Schüler bitten, Info über Heimatregion der Eltern am Mi/ Do mitzubringen und Gesprächstermine für Fr abstimmen (HA-Zettel mit Terminhinweisen verteilen).			Abschlussgespräch mit Klassenlehrern, Schulsocial- arbeitern (ca. 30 Min) Teilnehmerliste mit Gesprächsterminen in der Schule abgeben Schulevaluation wird von der ABW verschickt & einge- sammelt	Termine und Form der Beratungsangebote wer- den vor der jeweiligen BERET-Woche übermit- telt

Pausen flexibel / zwischendurch Auflockerungsübungen (Warmups) & Feedbackrunden nach den Sozialübungen und nach Bedarf

Gruppengröße von 10 - max. 14 Schülern

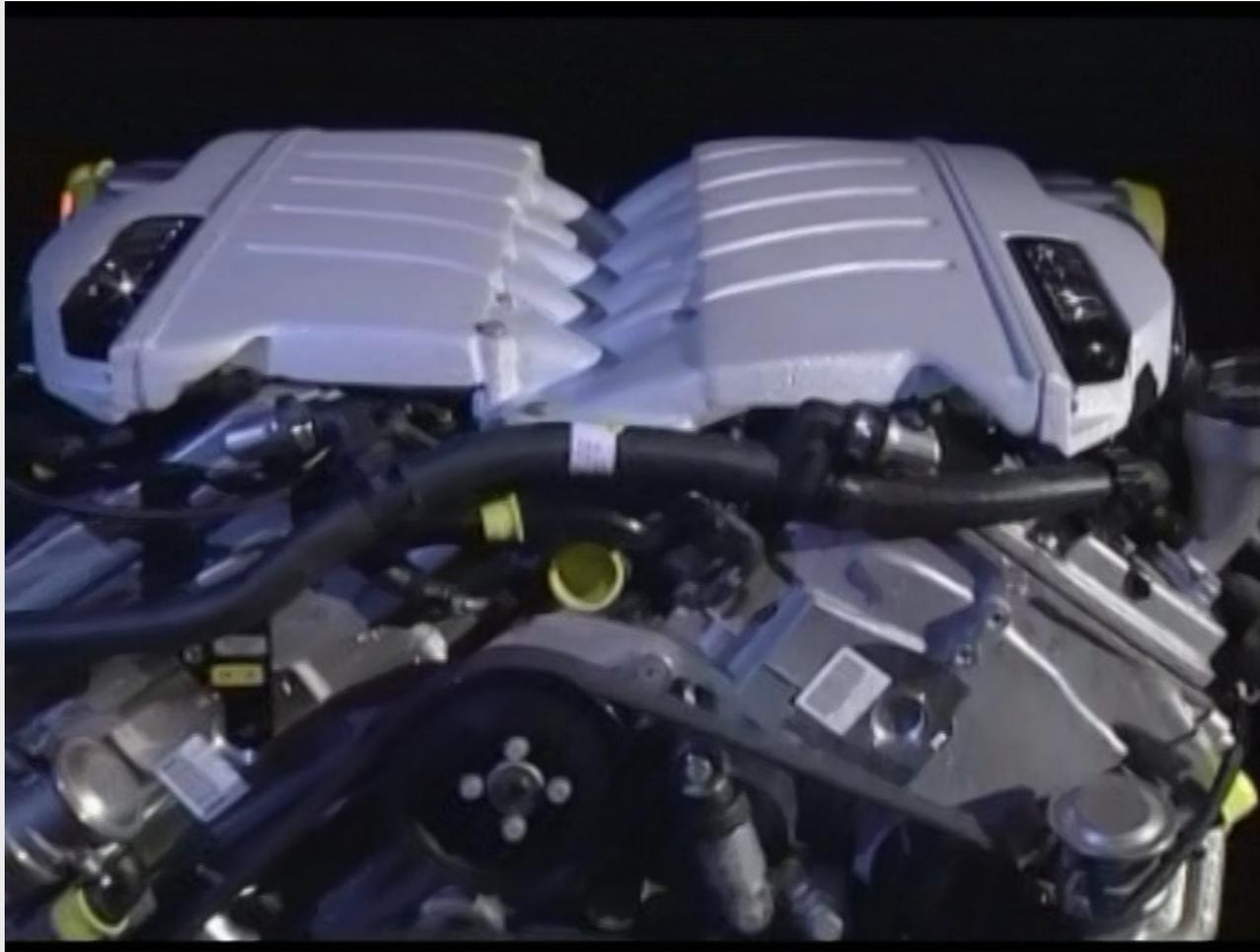
Abgeprüfte Merkmale: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Präsentationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Empathie (Wird über den gesamten BERET beobachtet *diese Übungen eignen sich besonders)

BONA SZ

- bedarfsgerecht

....

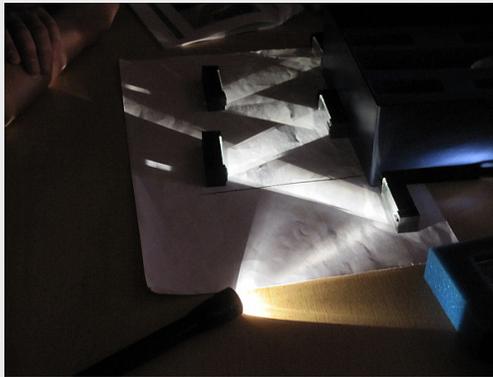
- flächendeckend
- beteiligungsorientiert
- curricular
- preiswert





Transfer

- KoPra WF - Kompetenz & Praxis Wolfenbüttel
Pilotphase mit rd. 240 SuS im Schulhalbjahr 2009/10
2 Durchführungsphasen mit jeweils 750 SuS seit
Schuljahr 2010/11
- BOBS - Berufsorientierung in Braunschweig
Erste Durchführungsphase mit rd. 2.300 SuS seit Beginn
des Schuljahrs2011/12



„Physik für helle Köpfe“ in der Stadt Salzgitter, ein Kooperationsprojekt mit

STIFTUNG

NIEDERSACHSEN METALL
Zukunft braucht Bildung



Niedersächsisches
Kultusministerium



„Es ist ein gutes Beispiel für andere Regionen in Niedersachsen“
Kultusminister Dr. Bernd Althusmann bei seinem Projektbesuch am 02. Dezember 2010

www.bona-sz.de

**Berufsorientierung und Nachwuchssicherung
in der Region Süd Ost Niedersachsen**

KoPra WF



„BO Süd Ost Niedersachsen“

Projekt "Regionales Übergangsmanagement Schule - Beruf im Landkreis Wolfenbüttel"

Projektleitung

Maßnahme 1
Einrichtung einer Koordinierungsstelle
Aufgaben:
Steuerung und Vernetzung aller Maßnahmen im Landkreis; Bündelung vorhandener Projekte; Öffentlichkeitsarbeit; Einladung des Lenkungsgremiums; Verlaufsdatenerhebung
Kostenträger:
Landkreis Wolfenbüttel

Maßnahme 2
Flächendeckende Umsetzung eines Programms zur vertieften Berufsorientierung für alle Schülerinnen und Schüler im Landkreis und in der Stadt Wolfenbüttel
Aufgaben:
Kompetenzfeststellung (KOFÉ); berufspraktische Berufsorientierung; Umsetzung erfolgt mit Unterstützung der Projektregion Braunschweig und der ASS gGmbH
Kostenträger:
Agentur für Arbeit 50 v. H.
Verbleiben 50 v. H.
davon: Finanzierungsanteil der Stadt WF 1/3
Finanzierungsanteil des LK WF 2/3 (unter Beteiligung der ASS gGmbH)

Maßnahme 3
Personelle Verstärkung der Schulsozialarbeit in Haupt-, Real- und Förderschulen im Landkreis und in der Stadt Wolfenbüttel (KoJuSchu)
Aufgaben:
Entwicklung eines verbindlichen Umsetzungskonzeptes an jeder Schule; Qualitätsentwicklung im Bildungswesen; Soziale Kompetenzen entwickeln; Kooperation Jugendhilfe-Schule ausbauen
Kostenträger:
Landkreis Wolfenbüttel

Bisheriger Ablauf (Kompetenz und Praxis in WF):

8/ I

8/ II

9/ I

9/ II

Berufseignungstest
(BEREIT)

Berufspraktische
Berufsorientierung

- 2 Berufsschultage
(nach Bereit-Ergebnis)
- Verhalten und
Benehmen im Betrieb
- 2 Betriebspraxistage:
(1 Tag nach BEREIT-
Ergebnis; 1 Tag im
Wunschberuf)

Profilpraktikum HS RS, 3-wöchig

eine Zusammenarbeit von:

Vorschlag zum neuen Ablauf

8/ I

8/ II

9/ I

9/ II

Berufspraktische Berufsorientierung:

3 Tage in den drei
verschiedenen
Berufsbereichen:
Pflege/Gesundheit;
kfm./verwaltend; gewerblich-
technisch
Zeitraum 27.11.-20.12.2012
Benimm-Training alle SuS

Berufseignungstest (BEREIT) 5-tägig

Profilpraktikum

HS Remlingen 1.10.-19.10..
HRS im Innerstetal: 5.9.-16.9.
HS Sickinge: 1.10.-18.10.
HRS Werla; HS Erich Kästner: 5.-
22.11.
HS Wilhelm-Raabe; HRS Elm-Asse:
26.11.-23.12.

Berufspraktische Berufsorientierung

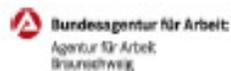
3 Tage in drei verschiedenen
Berufsbereichen: s.o.
Zeitraum 05.02.-21.02.2013

Berufseignungstest (BEREIT) 5-tägig

Profilpraktikum

RS Remlingen RS Leibniz; RS
Lessing; RS Sickinge: ab Februar

eine Zusammenarbeit von:



projekt
REGION BRAUNSCHWEIG
GMBH

Berufe werden durch Infoteams vorgestellt

Die Infoteams -1 bis 3 Personen- stellen sich zusammen aus:

- Firmeninhabern / Führungskräften
- Berufsschullehrer/-innen
- Ausbildungsleiter/-innen
- Auszubildende



Die Informationen erfolgen:

- vor Ort in der Schule im Klassenverband oder Arbeitsgruppen
- für alle Schulen und Schüler/-innen in der Berufsorientierungsphase

www.uebergangsmanagement-wolfenbuettel.de/

**Berufsorientierung und Nachwuchssicherung
in der Region Süd Ost Niedersachsen**

BOBS

„Berufsorientierung in Braunschweig“



„BONA Süd Ost Niedersachsen“

Trägerversammlung

Entscheidung über Grundsatzfragen

Agentur für Arbeit Braunschweig, Stadt Braunschweig, Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweiger Zeitungsverlag, PRBS GMBH

Lenkungskreis

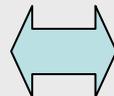
Beratung von Grundsatzfragen

Träger sowie Arbeitgeberverband Region BS e.V., Bürgerstiftung Braunschweig, DGB Region SON, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Niedersächsische Landesschulbehörde

Projektleitung

Operative Steuerung

PRBS GMBH, Agentur für Arbeit Braunschweig, Stadt Braunschweig, Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweiger Zeitungsverlag, Niedersächsische Landesschulbehörde, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer



P
L
E
N
U
M

Projektleitung

Vertreter/innen aller Schulformen

- Schulleitungen
- Lehrer/innen
- Sozialpädagogen/innen
- Elternvertreter/innen
- Schülervertreter/innen

Unternehmensvertreter/innen (über PL hinaus)

Arbeitsweltlotsen

- ...



Arbeitsprogramm

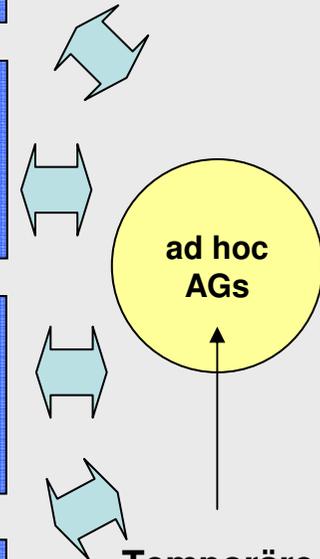
- Umsetzung
- Evaluation
- Weiterentwicklung

Ständige AG
Haupt- und
Förderschulen

Ständige AG
Realschulen

Ständige AG
IGS

Ständige AG
Gymnasien



Temporäre

Projekte

-

Detailfragen

BOBS Basiscurriculum



Selbsterkundung I

Arbeitsweltpraktikum/ Aufbau einer Praktikumsdatenbank

6 Betriebspraxistage

Selbsterkundung II

Berufseignungstest

Profilpraktikum FS HS RS IGS [GY

Bildungsmesse

SE III

... für ca. 2.300 Schüler/innen

BOBS Zusatzangebot „Gymnasium“ und „Gesamtschule“

10/ I

10/ II

11/ I

11/ II

...

... Profilpraktikum IGS GY

Bildungsmesse II

Selbsterkundung IV

Studienberatung Uni, Betriebe, Agentur

Bewerber/innentraining U, B, A

SE V

... für ca. 1.350 Schüler/innen

BOBS Zusatzangebot „Haupt- und Förderschulen“ und „Gesamtschule“



2 Praxis- bzw. Fachmodule (aus 10)

Berufsvorbereitung „kompakt“ (Stadt BS, JuFö)

... für ca. 410 Schüler/innen

Transfer in Vorbereitung ...

- **BOGI_F – Gespräche mit Agentur für Arbeit Helmstedt, Landkreis Gifhorn, den Gemeinden**

... oder in der Diskussion

- **BOGOS - Gespräche mit der Agentur für Arbeit Braunschweig, Landkreis Goslar, Stadt Goslar, Kreishandwerkerschaft**

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!**